



## Elterninformation zur Kita-Kampagne

NRW  
**GERECHTER  
MACHEN**

**GLEICH IST NICHT GERECHT.  
MEHR CHANGEN-GERECHTIGKEIT  
IN DER KITA!**

---

Liebe Eltern,

unter dem Titel „**Gleich ist nicht gerecht. Mehr Chancengerechtigkeit in der Kita!**“ hat die AWO in NRW eine Kampagne gestartet. Diese ist Teil der Landtagswahl-Kampagne „**NRW gerechter machen!**“ der AWO mit mehreren Schwerpunktthemen.

### Die Idee der Kita-Kampagne

Kitas haben einen elementar wichtigen Auftrag in der frühkindlichen Bildung. In ihnen gestalten die Mitarbeiter\*innen bestmögliche Bedingungen für die Entwicklung der Kinder.

Jedes Kind hat das Recht, sich eigenständig, sicher und frei zu entwickeln und dafür förderliche Rahmenbedingungen vorzufinden. Diese sind Voraussetzung dafür, dass Kinder ihr Recht auf ganzheitliche Bildung und Entwicklung wahrnehmen können. Das ist eine Frage von gesellschaftlicher Gerechtigkeit.

Träger, Kitas, Beschäftigte sowie Eltern und Kinder haben dabei mit vielen verschiedenen Herausforderungen umzugehen. Einige Herausforderungen erwachsen auch aus den Vorgaben, die das jeweilige Bundesland macht.

**Die anstehende Landtagswahl in NRW nehmen wir daher zum Anlass, für flexiblere Rahmenvorgaben einzutreten.**

- Wir sprechen uns damit gegen weitestgehend gleiche Vorgaben für alle Kitas aus.
- Wir treten damit ein für Rahmenvorgaben, die ein bedarfsgerechtes Handeln in der Kita ermöglichen und somit sowohl die Chancengerechtigkeit für die Kinder als auch gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter\*innen fördern.

## Unsere Kernforderungen für die Kitas

- Wir fordern mehr Flexibilität bei Personalvorgaben und Gruppengrößen in der Kita!
- Wir fordern weniger Bürokratie und mehr Zeit für Kinder!
- Wir fordern innovationsfähige Raumkonzepte!
- Wir fordern höhere Pauschalen!
- Wir fordern landeseinheitliche Elternbeiträge!

## Die Umsetzung: Postkarten digital und analog gestalten + Übergabe an die Politik

- Die Kitas und weitere Einrichtungen erhalten Postkarten mit den Kernforderungen**, die von Beschäftigten, Mitgliedern, Engagierten, Eltern und auch von Kindern weiter ausgestaltet werden können. Auf der Vorderseite bieten sie Raum für ein individuelles Statement zur gewählten Kernforderung.

**NEU GERECHTER MACHEN**

**GLEICH IST NICHT GERECHT.  
MEHR CHANSEN-GERECHTIGKEIT  
IN DER KITA!**

Infos zur Kampagne

**AWO**

**So geht's:**  Hier Forderung ankreuzen und Vorderseite entsprechend nach den eigenen Wünschen gestalten.

**Wir fordern / Ich fordere:**

- Mehr Flexibilität bei Personalvorgaben und Gruppengrößen in der Kita!
- Weniger Bürokratie und mehr Zeit für Kinder!
- Innovationsfähige Raumkonzepte!
- Höhere Pauschalen!
- Landeseinheitliche Elternbeiträge!

**Wir leiten diese Forderung an die zukünftige Landesregierung in NRW weiter.**

Postkarte einfach **bis zum 20. Mai 2022**

- bei einer AWO Kita in NRW abgeben
- als Foto an [presse@awo-owl.de](mailto:presse@awo-owl.de) schicken
- per Post an die folgende Adresse senden

AWO Ostwestfalen-Lippe e.V.  
Detmolder Straße 280  
33605 Bielefeld

- Dies ist die Rückseite, die Vorderseite enthält nur das gelb hinterlegte Logo in einer Ecke und kann ansonsten frei gestaltet werden – bemalt, beklebt und mit einem individuellen Statement versehen werden, das die angekreuzte Forderung auf der Rückseite ergänzt.
- Nach Möglichkeit werden die gestalteten Postkarten an einer Schauwand in der Kita oder auch an anderen Orten ausgehängt. Das bietet den Kolleg\*innen und auch den Kindern vor Ort die Möglichkeit, sich auszutauschen.
- Gerne stellen wir Ihre Fotos von den ausgehängten Karten auch in einer digitalen Galerie auf der Kita-Website der AWO OWL aus: <https://www.awo-kitas-owl.de/nrw-gerechter-machen.html>. Eine Anleitung/ein Formular ist dort hinterlegt.

2. **Auch digitales Gestalten ist möglich!** Im Netz gibt es einen „Sharepicgenerator“, der Gestaltungsmöglichkeiten für digitale Bilder und Postkarten bietet. Zu finden ist dieser unter <https://sharepicgenerator.de/awo>.



Dies ist eine Mitmach-Aktion der AWO im Rahmen der Kampagne "NRW gerechter machen!" zur Landtagswahl 2022. Details dazu finden Sie auf der Website der AWO NRW. Unter dem Claim "Gleich ist nicht gerecht. Mehr Chancen-Gerechtigkeit in der Kita!" wurden fünf zentrale Forderungen an die zukünftige Landesregierung aufgestellt. Berechnen Sie sich, indem Sie hier ein Sharepic ("Ein Bild zum Teilen") erstellen, dieses herunterladen und weiterverwenden. Für die Gestaltung des Sharepics können Sie eine Forderung auswählen, einen persönlichen Text dazu verfassen und ein individuelles Bild einsetzen. Nach dem Download können Sie Ihr ganz persönliches Sharepic in den sozialen Medien posten, um die Kampagne zu unterstützen. Nutzen Sie dabei gerne auch die Hashtags #awonrw #awosolid und #nwrgerichtermachen. Wenn Sie möchten, dass die AWO Ihre Forderung nach der Wahl direkt an die neue Landesregierung weitergibt, dann senden Sie ihr Sharepic gerne an [presse@awo-owl.de](mailto:presse@awo-owl.de). In der Galerie können Sie sich ansehen, was andere gestaltet haben und Ihr persönliches Sharepic auch im Rahmen der Kampagne teilen.

- ➔ Die „Sharepics“ (= „Bilder zum Teilen“) können heruntergeladen und individuell verwendet werden: Zum Beispiel bei Social Media. Sie können ebenso auch digital in der Galerie ausgestellt (siehe oben) oder zum Aushang ausgedruckt werden.

### Das Ziel: Möglichst große und kreative Beteiligung für politische Wirkung

- ➔ Die aussagekräftigen Statements und Kunstwerke sorgen für Aufmerksamkeit. Die AWO OWL begleitet die Kampagne durch entsprechende mediale Veröffentlichungen – in Zeitungen, auf der AWO- und der Kita-Website, bei Social Media etc.
- ➔ Nach der Wahl werden die Positionen und Forderungen gebündelt an die Politik übergeben – konkret an die Parteien, die Koalitionsverhandlungen für die nächste Landesregierung aufnehmen.
- ➔ Wir möchten die Herausforderungen der Kitas für die Politiker\*innen der nächsten Landesregierung transparent machen und sie damit auffordern, die Rahmenvorgaben für Kindertageseinrichtungen langfristig zu verbessern.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich an der Kampagne beteiligen und die Forderungen an die Politik mit unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Euler  
Vorsitzender des Vorstands